

**Blankwaffe Nr. 1.911**

**Beschreibung**

Rokoko-Hirschfänger aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. Gegossenes Silbergefäß aus drei Teilen reichhaltig verziert mit Blatt- und Muschelwerk, von diagonalen Streifen unterteilt. Nach unten abgebogenes Stichblatt mit diagonalen Feldern von Muschelwerk eingefasst. Gegenbewegte Parierstange mit schräg gerilltem Kreuzstück. Diagonal geriffelte Griffhülse mit plastischem Löwenkopf-Knauf und kugeligem Vernietknopf. Gegossener Griffring durch Muschelwerk verziert. Eingeschlagener Silberstempel zusammen mit der Zahl "13" auf der Innenseite. Sie steht für den Silberfeingehalt von etwa 800. Der gleiche Stempel ist auch nochmals auf der Stichblatt-Umrandung innen zu sehen.

Blank gechliffene Rücken Klinge mit beidseitiger Hohlbahn zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf dem Rücken die Solinger Blattmarke mit minimalen Resten von Vergoldung.

Dazugehörige, braune Lederscheide mit Beimesser-Gefach. Relieffartige verzierte Silberbeschläge mit Blatt- und Muschelwerk. Zwei seitlich angelötete Tragehaken am Mundblech. Beimesser mit zweischneidiger Klinge und silbernem Gefäß, durch Blattwerk verziert. Auf Ortblech innen nochmals ein kleiner Silberstempel.

Gesamtlänge.....650 mm  
Messerlänge.....630 mm  
Klingenlänge.....510 mm  
Klingenbreite (max.).....24 mm                      Beimesserlänge.....120 mm

Siehe Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Abb. Seite 423. Hirschfänger mit gleichem Gefäß aus Messing.

Bis auf die beiden abgeschliffenen Klingen ein sehr schönes Stück in hervorragender Erhaltung.

2.380,- €



